

2022 | Mitteilung zum 3. Quartal



world of **wienerberger**

# Kennzahlenübersicht

Ertragskennzahlen		1-9/2022	1-9/2021	Vdg. in %	1-12/2021
Umsatz	in MEUR	<b>3.848,0</b>	2.896,5	+33	3.971,3
Operatives EBITDA <sup>1)</sup>	in MEUR	<b>819,6</b>	511,6	+60	693,9
EBITDA	in MEUR	<b>835,4</b>	510,1	+64	694,3
EBIT operativ	in MEUR	<b>629,1</b>	323,3	+95	431,2
Wertminderungen von Vermögenswerten	in MEUR	<b>-16,1</b>	0,0	<-100	0,0
Firmenwertabschreibungen	in MEUR	<b>0,0</b>	-10,7	>100	-10,7
EBIT	in MEUR	<b>613,0</b>	312,5	+96	420,4
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	<b>588,8</b>	277,6	>100	374,3
Nettoergebnis	in MEUR	<b>486,7</b>	227,3	>100	310,7
Ergebnis je Aktie	in EUR	<b>4,38</b>	2,02	>100	2,75
Free Cashflow <sup>2)</sup>	in MEUR	<b>350,8</b>	236,4	+48	420,6
Maintenance Capex	in MEUR	<b>76,8</b>	63,2	+21	120,4
Special Capex	in MEUR	<b>81,5</b>	64,5	+26	159,4
Ø Mitarbeiter	in FTE	<b>19.058</b>	17.375	+10	17.624

Bilanzkennzahlen		30.9.2022	31.12.2021	Vdg. in %
Eigenkapital <sup>3)</sup>	in MEUR	<b>2.409,8</b>	2.149,1	+12
Nettoverschuldung	in MEUR	<b>1.179,6</b>	1.134,5	+4
Capital Employed	in MEUR	<b>3.549,8</b>	3.248,1	+9
Bilanzsumme	in MEUR	<b>5.172,8</b>	4.903,8	+5
Verschuldungsgrad	in %	<b>49,0</b>	52,8	-

Börsekennzahlen		1-9/2022	1-12/2021	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in EUR	<b>34,04</b>	35,34	-4
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	<b>18,98</b>	26,16	-27
Ultimokurs der Aktie	in EUR	<b>20,60</b>	32,34	-36
Gewichtete Aktienanzahl <sup>4)</sup>	in Tsd.	<b>111.201</b>	113.105	-2
Ultimo Börsenkapitalisierung	in MEUR	<b>2.372,9</b>	3.725,2	-36

Geschäftssegmente 1-9/2022 in MEUR und % <sup>5)</sup>	Wienerberger Building Solutions	Wienerberger Piping Solutions	North America	Konzern- elimierungen	Wienerberger Gruppe
	Außenumsatz	2.039,9 (+19 %)	1.069,9 (+21 %)	737,2 (>100 %)	
Innenumsatz	1,1 (-70 %)	0,2 (+87 %)	0,0 (0 %)	-0,3	1,1 (-72 %)
Umsatz	2.041,0 (+18 %)	1.070,2 (+21 %)	737,2 (>100 %)	-0,3	3.848,0 (+33 %)
Operatives EBITDA <sup>1)</sup>	514,5 (+43 %)	122,5 (+20 %)	182,6 (>100 %)		819,6 (+60 %)
EBITDA	522,1 (+46 %)	125,5 (+21 %)	187,8 (>100 %)		835,4 (+64 %)

1) Bereinigt um Veräußerungen von betriebsnotwendigem und nicht betriebsnotwendigem Vermögen sowie Struktur Anpassungen // 2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und zuzüglich Special Capex und Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen // 3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile // 4) Bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien // 5) Veränderungsrate in % zur Vorjahresperiode in Klammer angeführt

Anmerkungen zum Bericht: Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



# Executive Summary des CEO

- › **Wienerberger outperforms Märkte mit starkem organischem Wachstum**
- › **Kosteninflation erfolgreich abgedeckt**
- › **Steigendes Ergebnis aus Akquisitionen und Self-help Programm**
- › **Erhöhung der 2022 Guidance auf 950-970 Mio. €**

## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*



**HEIMO SCHEUCH**  
CEO

der bisherige Jahresverlauf war infolge geopolitischer Spannungen von signifikant gestiegenen Energiepreisen und Inputkosten geprägt. Dank unserer vorausschauenden Einkaufs- und Preispolitik gelang es uns, die deutlich gestiegene Kosteninflation erfolgreich abzudecken. In den rückläufigen Märkten haben wir einmal mehr die Resilienz unseres nachhaltigen Geschäftsmodells unter Beweis gestellt und führten unseren organischen Wachstumskurs erfolgreich fort: Wir steigerten den Umsatz um 33 % auf 3.848 Mio. € und das berichtete EBITDA um 64 % auf 835 Mio. €.

Dieses starke Wachstum ist auf die erfolgreiche Repositionierung hin zu einem Anbieter von innovativen Systemlösungen und auf unser breit diversifiziertes Portfolio zurückzuführen. Darüber hinaus lieferte unser Self-help Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung einen erfreulichen EBITDA-Beitrag von 38 Mio. €. Der Integrationsprozess der im Vorjahr akquirierten Unternehmen in Europa und Nordamerika verläuft besser als erwartet und leistete bereits einen starken Ergebnisbeitrag von 77 Mio. €.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2022 ist von einem Rückgang der Neubaumärkte um ca. 10-12% und für die Infrastruktur um ca. 5-7% auszugehen, während für die Renovierung eine stabile Marktentwicklung erwartet wird.

Dank unserem kontinuierlichen Fokus auf die Verbesserung des Produktmix durch Innovation und Systemlösungen und exzellentem Kostenmanagement ist es uns trotz rückläufiger Märkte gelungen, unsere Marge signifikant zu steigern. Diese starke Marge werden wir in 2022 halten und erhöhen daher die Guidance 2022 auf 950-970 Mio. €.

**Heimo Scheuch**  
Vorstandsvorsitzender  
der Wienerberger AG  
CEO

# Aktuelles Marktumfeld

Seit dem Sommer 2020 war die Bauindustrie in ganz Europa mit Nachholarbeiten aus den schweren Covid-Lockdowns beschäftigt. Auf die hohen Energiepreise und die damit einhergehende hohe Inflation reagieren die Zentralbanken in diesem Jahr jedoch mit starken Zinserhöhungen. Dies spiegelt sich aktuell in einer Abnahme des Konsumentenvertrauens, verringerter Leistbarkeit und einer niedrigeren Zahl an Baugenehmigungen wider. Andererseits zeichnen anhaltend niedrige Arbeitslosenraten und die gute allgemeine Wirtschaftstätigkeit ein eher positives Bild.

## Neubau

Nach einer starken Nachfragesituation im ersten Halbjahr verzeichnete der Wohnungsneubau, unseren Erwartungen entsprechend, seit dem Sommer rückläufige Tendenzen in sämtlichen Märkten. Hierbei stellte sich der Rückgang in den osteuropäischen und nordamerikanischen Kernmärkten höher dar als in Westeuropa. Der Bedarf an Wohnraum ist jedoch weiterhin in allen Märkten hoch.

## Infrastruktur

Der leichte Marktrückgang aus dem ersten Halbjahr 2022 setzte sich im dritten Quartal etwas stärker fort. Auch in diesem Geschäftsbereich war der Marktrückgang in Osteuropa und Nordamerika stärker ausgeprägt als in Nord- und Westeuropa.

## Renovierung

Die Renovierungstätigkeit war ungebrochen hoch und wir blicken in den Kernmärkten auf eine insgesamt stabile Marktentwicklung.



# Finanzlage

- › **Signifikanter Anstieg des operativen EBITDA um 60 % auf 819,6 Mio. €**
- › **Starker Free Cashflow von 350,8 Mio. € - ein Anstieg um 48 %**
- › **Hohe Wertschöpfung mit einem ROCE von 20,4 %**

## Ertragslage

Die Wienerberger Gruppe konnte auch in Q3 2022 an die sehr gute Performance der ersten beiden Quartale anschließen und erzielte in den ersten neun Monaten 2022 einen Konzernumsatz von 3.848,0 Mio. € (Vorjahr: 2.896,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse enthalten Konsolidierungsbeiträge von erworbenen Unternehmen in Höhe von 391,7 Mio. €. Die positiven Effekte aus der Währungsumrechnung betragen in den ersten drei Quartalen 9,6 Mio. € und stammen im Wesentlichen aus der Aufwertung des US Dollar, des britischen Pfund und der tschechischen Krone und wurden durch die Effekte aus der Abwertung der türkischen Lira zum Teil kompensiert.

Das berichtete EBITDA konnte trotz eines herausfordernden und volatilen Marktumfelds im selben Zeitraum mit 835,4 Mio. € erheblich über das Vorjahresniveau (510,1 Mio. €) gesteigert werden. Im berichteten EBITDA sind Ergebnisbeiträge von den realisierten Akquisitionen von 77,0 Mio. €, sowie positive Fremdwährungseffekte von 10,8 Mio. € enthalten. Für die Ermittlung des operativen EBITDA wurden Erträge aus dem Verkauf von betriebs- und nicht betriebsnotwendigem Vermögen von 15,9 Mio. € herausgerechnet. Aufgrund der wesentlichen Ergebnisbeiträge aus den Unternehmenserwerben 2021 (insbesondere Meridian Brick in den USA sowie FloPlast / Cork Plastics in Großbritannien und Irland) werden diese im Geschäftsjahr 2022 gesondert berichtet. Daher entfällt die Berichterstattung der Ergebniskennzahl EBITDA LFL ab 2022 und die Steuerung der Wienerberger Gruppe erfolgt neben dem Umsatz und dem berichteten EBITDA, im Wesentlichen über die Ergebniskennzahl operatives EBITDA.

Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT operativ) betrug 629,1 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt (Vorjahr: 323,3 Mio. €). Das EBIT für die ersten drei Quartale 2022 betrug 613,0 Mio. €, wobei Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 16,1 Mio. € berücksichtigt wurden. Im ersten Quartal 2022 löste der Ausbruch der Russland/Ukraine Krise die Notwendigkeit der Durchführung eines Werthaltigkeitstests unseres operativen russischen Ziegelgeschäfts und dem operativ abhängigen Fassadengeschäft in Estland aus. Getrieben durch die gesunkenen langfristigen Ergebniserwartungen und die gestiegenen Kapitalkosten ergab sich insgesamt ein Abwertungsbedarf von 16,1 Mio. €.

Das Finanzergebnis verbesserte sich trotz steigender Finanzierungskosten von im Vorjahr -34,9 Mio. € auf

-24,2 Mio. € in der Berichtsperiode. Daraus ergab sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Steuern von 588,8 Mio. € (Vorjahr: 277,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ertragsteueraufwands in Höhe von -101,7 Mio. € (Vorjahr: -49,1 Mio. €) resultierte ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 487,1 Mio. € (Vorjahr: 228,5 Mio. €), dies bedeutete ein Ergebnis je Aktie von 4,38 € (Vorjahr: 2,02 €).

## Cashflow

Aufgrund der starken operativen Performance konnte der Cashflow aus dem Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr von 409,1 Mio. € auf 713,3 Mio. € gesteigert werden. Durch den inflationsbedingten Anstieg des Working Capital ergab sich für den Berichtszeitraum ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 419,4 Mio. € (Vorjahr: 292,2 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2022 -155,5 Mio. € (Vorjahr: -371,3 Mio. €). Aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien in Höhe von 213,4 Mio. € und der Dividendenausschüttung in Höhe von 83,9 Mio. € ist der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ebenfalls negativ mit -434,3 Mio. € (Vorjahr: -131,9 Mio. €). Daraus ergibt sich in Summe eine Gesamtveränderung der Zahlungsmittel von -170,4 Mio. € (Vorjahr: -211,0 Mio. €).

## Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2021 von 1.134,5 Mio. € leicht auf 1.179,6 Mio. € an. Das Konzerneigenkapital erhöhte sich vom Jahresende 2021 um 260,7 Mio. € auf 2.409,8 Mio. €. Bei Erstellung der vorliegenden Quartalsmitteilung wurden alle verfügbaren Informationen hinsichtlich möglicher Risiken und wirtschaftlicher Effekte, die aus dem im ersten Quartal 2022 ausgebrochenen Russland/Ukraine Konflikt resultieren, bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Wienerberger Gruppe berücksichtigt. Viele der möglichen direkten und indirekten Effekte sind aber derzeit noch nicht zuverlässig abschätzbar. Ebenso sind die derzeitige geopolitische Lage sowie die gesamt- und volkswirtschaftlichen Entwicklungen sehr volatil, sodass sich zukünftig weitere Auswirkungen auf die Wienerberger Gruppe, beispielsweise aus Engpässen bei der Energieversorgung, der Unterbrechung von Lieferketten, Kostenerhöhungen, Änderungen der Zinsparameter oder aus möglichen weiteren Sanktionen oder russischen Gegensanktionen ergeben könnten.

# 3. Quartal 2022

Die Wienerberger Gruppe konnte im dritten Quartal 2022 das gute Ergebnis der Vergleichsperiode übertreffen, obwohl die Herausforderungen – in Folge der geopolitischen Lage und den damit verbundenen Auswirkungen – zuletzt weiter zunahmen.

- **Außenumsatz mit 1.275,9 Mio. € um +24 % über Vorjahreswert von 1.027,5 Mio. €**
- **Steigerung des EBITDA um 41% auf 286,7 Mio. € (Vorjahr: 203,1 Mio. €)**

<b>Außenumsatz</b> in MEUR	<b>7-9/2022</b>	<b>7-9/2021</b>	<b>Vdg. in %</b>
Wienerberger Building Solutions	<b>681,5</b>	603,5	+13
Wienerberger Piping Solutions	<b>327,7</b>	312,2	+5
North America	<b>266,6</b>	111,7	>100
<b>Wienerberger Gruppe</b>	<b>1.275,9</b>	<b>1.027,5</b>	<b>+24</b>

<b>EBITDA</b> in MEUR	<b>7-9/2022</b>	<b>7-9/2021</b>	<b>Vdg. in %</b>
Wienerberger Building Solutions	<b>177,6</b>	138,4	+28
Wienerberger Piping Solutions	<b>33,0</b>	43,1	-24
North America	<b>76,1</b>	21,6	>100
<b>Wienerberger Gruppe</b>	<b>286,7</b>	<b>203,1</b>	<b>+41</b>

## Wienerberger Building Solutions

In der Business Unit Wienerberger Building Solutions zogen die weiter angestiegenen Inflationsraten und die dadurch neuerlich erhöhten Hypothekarzinsen eine Abkühlung im Bereich des Wohnungsneubaus nach sich. So verzeichneten wir, entsprechend unseren Erwartungen, im dritten Quartal 2022 leicht rückläufige Volumina. Besonders in unseren osteuropäischen Märkten wie Tschechien oder Polen stieg die Inflation signifikant, worauf die Nationalbanken mit starken Anhebungen der Leitzinsen reagierten. Auch in unseren westeuropäischen Märkten machte sich eine Abkühlung des Konsumenten- und Unternehmensvertrauens bemerkbar. Dennoch verzeichneten wir auch im Wohnungsneubau weiterhin eine hohe Nachfrage und produzierten unter hoher Kapazitätsauslastung – auch um die teils historisch tiefen Lagerstände wieder aufzubauen. Wesentlich ist, dass wir auch im dritten Quartal

2022 die hohe Kosteninflation trotz nunmehr teils rückläufigen Volumina mittels Preisanpassungen und unserer vorausschauenden Einkaufspolitik erfolgreich kompensieren konnten. Die Renovierungsaktivitäten – allen voran im Dachbereich – stellten sich regionsübergreifend als anhaltend stark dar. Die deutlichen Energiepreissteigerungen haben die Bedeutung der energieeffizienten Gebäudesanierung nun noch stärker ins Zentrum gerückt. Die Versorgung mit Erdgas war auch im dritten Quartal in all unseren Märkten stets gesichert. Insgesamt erzielte die Business Unit im dritten Quartal 2022 unter herausfordernden Rahmenbedingungen ein Umsatzplus von 13 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, erwirtschaftete einen Außenumsatz von 681,5 Mio. € (Vorjahr: 603,5 Mio. €) sowie ein operatives EBITDA in Höhe von 173,0 Mio. € (Vorjahr: 140,7 Mio. €).

## Wienerberger Piping Solutions

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions war auch im dritten Quartal 2022 mit volatilen Preisentwicklungen der Inputfaktoren, allen voran der Kunststoffgranulate, konfrontiert. Dank eines umfassenden Beschaffungsmanagements blieb Wienerberger jedoch

lieferfähig und konnte die Preissteigerungen, die sich im Bereich der Granulate im Laufe des dritten Quartals abschwächten, durch Preisanpassungen erfolgreich kompensieren. Der weitere Ausbau des Produktmix und das fortlaufende Upgrade des Portfolios wirkten



dabei unterstützend. Die Business Unit konnte sich den Auswirkungen des gegenwärtigen Marktumfeldes – geprägt von merkbaren Inflations- und Zinssteigerungen – nicht gänzlich entziehen und verzeichnete im Inhouse-Segment im Jahresvergleich zuletzt rückläufige Absatzvolumina. Angesichts der volatilen Preisentwicklungen waren in den Vorquartalen jedoch teilweise Vorziehkäufe beobachtbar, was wiederum einen dämpfenden Effekt auf die Mengenentwicklung im dritten Quartal 2022 hatte. Das Geschäft mit Infrastrukturlösungen stellte sich weiterhin als robust dar. Im Besonderen in den städtischen Ballungsräumen war der Bedarf nach unseren Komplettlösungen im Bereich des

Energie- und Wassermanagements – unterstützt durch Investitionen der öffentlichen Hand – weiterhin hoch. Die Akquisitionen des Vorjahres in Großbritannien und Irland trugen mit einem nunmehr optimierten Produktportfolio und breiterer Marktpräsenz erfolgreich zur guten Performance der Business Unit bei. Der Außenumsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2022 um 5 % auf 327,7 Mio. € (Vorjahr: 312,2 Mio. €). Die Bildung einer Rückstellung betreffend Rechtsstreitigkeiten und die signifikante Abwertung der türkischen Lira wirkten sich nachteilig auf die starke operative Performance aus. Somit reduzierte sich das operative EBITDA gegenüber dem Vorjahresquartal von 42,9 Mio. € auf 29,8 Mio. €.

## North America

Die Business Unit North America verzeichnete in ihrem Geschäft mit Lösungen für die Gebäudehülle im dritten Quartal 2022 eine Abkühlung der Neubauaktivitäten sowohl in den USA als auch in Kanada. Dies ist – wie auch in Europa – insbesondere mit deutlichen Hypothekenzinssteigerungen infolge eines hohen Inflationsniveaus zu begründen. Demnach verzeichneten wir im dritten Quartal im Jahresvergleich rückläufige Volumina. Die teils starken Kostensteigerungen konnten wir durch aktives Preismanagement erfolgreich ausgleichen. Die Integration von Meridian Brick schritt besser als erwartet voran und setzte erhebliche Synergien frei, sodass ein hervorragender Ergebnisbeitrag aus der Akquisition erwirtschaftet werden konnte. Das Kunststoffrohrgeschäft entwickelte sich auch im dritten Quartal stark,

insbesondere was unsere Lösungen für die Infrastruktur betrifft. Im Inhouse-Segment verzeichneten wir angesichts des herausfordernden Umfeldes einen leichten Nachfragerückgang. Insgesamt lieferte das Rohrgeschäft in den USA aber auch im dritten Quartal 2022 einen soliden Ergebnisbeitrag. Einschränkend wirkten weiterhin der anhaltende Fachkräftemangel wie auch Herausforderungen entlang der Lieferkette, wobei wir die Lieferfähigkeit durch ein umfassendes Beschaffungsmanagement sicherstellen konnten. Insgesamt generierte die Business Unit North America im dritten Quartal 2022 einen Außenumsatz von 266,6 Mio. € (Vorjahr: 111,7 Mio. €) und ein operatives EBITDA von 71,4 Mio. € (Vorjahr: 23,0 Mio. €).

# Geschäftssegmente 1–9/2022

## Highlights

- › **WBS: Starker Umsatz- und Ergebnisbeitrag in den ersten neun Monaten, mit zuletzt leicht rückläufigen Neubaumärkten in einzelnen Regionen. Renovierungsgeschäft, vor allem im Dachbereich, anhaltend robust**
- › **WPS: Gute Performance trotz leicht rückläufiger Mengenentwicklung - dank der konsequenten Erweiterung unseres Portfolios um kundenspezifische Komplettlösungen und Fokus auf Operational Excellence**
- › **NOAM: US-Kunststoffrohrgeschäft weiterhin stark, gute Geschäftslage in bestehendem und akquiriertem Ziegelengagement in Anbetracht signifikant gestiegener Hypothekarzinsen**

## Wienerberger Building Solutions

Wienerberger Building Solutions		1–9/2022	1–9/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	2.039,9	1.718,9	+19
Operatives EBITDA	in MEUR	514,5	359,6	+43
Operative EBITDA Marge	in %	25,2	20,9	–
EBITDA	in MEUR	522,1	358,7	+46

Nach einem starken ersten Halbjahr konnte die Business Unit Wienerberger Building Solutions – trotz herausfordernder Rahmenbedingungen – auch im dritten Quartal 2022 eine gute Performance erzielen. Der Außenumsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 19 % auf 2.039,9 Mio. € (Vorjahr: 1.718,9 Mio. €). Das operative EBITDA konnte im selben Zeitraum um 43 % auf 514,5 Mio. € (Vorjahr: 359,6 Mio.) ausgebaut werden.

Nach einer überaus starken Nachfragesituation im ersten Halbjahr, verbuchten wir im Neubausegment – angesichts einer hohen Inflation und deutlichen Hypothekarzinssteigerungen – zuletzt rückläufige Märkte, wobei der Rückgang je nach Region unterschiedlich stark ausgeprägt war. Wir finden jedoch keine überbauten Märkte vor und auch der Bedarf an Wohnraum ist weiterhin hoch. Über den bisherigen Jahresverlauf hinweg verzeichneten wir eine anhaltend starke Renovierungstätigkeit, wobei insbesondere die Nachfrage nach unseren Dachlösungen ungebrochen hoch war. Unterstützend wirken öffentliche Anreizprogramme (EU Green Deal sowie nationale Initiativen) bzw. rücken die aktuell hohen Energiepreise die Bedeutung der energieeffizienten Sanierung von Gebäuden zusätzlich ins Zentrum.

Die Ergebnisbeiträge der Regionen Westeuropa und Osteuropa in den ersten neun Monaten 2022 übertrafen die guten Vorjahreswerte. In Westeuropa war zuletzt eine Abkühlung des Konsumenten- und Unternehmensvertrauens beobachtbar. Dennoch produzieren wir weiterhin unter voller Kapazitätsauslastung, um die

hohe Nachfrage nach unseren Produkten und Lösungen zu bedienen und nach Möglichkeit die historisch tiefen Vorratsbestände aufzubauen. In unseren osteuropäischen Märkten verzeichneten wir mit Fortdauer des Jahresverlaufs teils signifikant angestiegene Inflations- und Hypothekarzinsraten, die eine Abkühlung der Neubaumärkte zur Folge hatten. Die Nachfrage nach unseren Lösungen für die Renovierung gestaltete sich regionsübergreifend anhaltend stark.

Die Verfügbarkeit von Energie war während des Jahresverlaufs stets gesichert. Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten wir an der kontinuierlichen Reduktion unseres Energieverbrauchs und der Umstellung auf nachhaltige Energieträger in unserer keramischen Produktion. Wir sahen uns auch im dritten Quartal einer hohen Kosteninflation wesentlicher Produktionsfaktoren ausgesetzt, die wir durch Preisanpassungen erfolgreich ausgleichen konnten. Unser Self-Help Programm zur Ergebnis- und Effizienzsteigerung lieferte erneut einen wesentlichen Beitrag zur starken Performance in den ersten neun Monaten.





## Wienerberger Piping Solutions

Wienerberger Piping Solutions		1-9/2022	1-9/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	<b>1.069,9</b>	882,0	+21
Operatives EBITDA	in MEUR	<b>122,5</b>	102,2	+20
Operative EBITDA Marge	in %	<b>11,4</b>	11,6	-
EBITDA	in MEUR	<b>125,5</b>	104,1	+21

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 trotz eines herausfordernden Marktumfeldes mit äußerst volatilen Kostenentwicklungen im Bereich der Kunststoffgranulate und stark gestiegener Energiepreise ein Rekordergebnis. Insgesamt stieg der Außenumsatz deutlich um 21 % auf 1.069,9 Mio. € (Vorjahr: 882,0 Mio. €) und das operative EBITDA wuchs um 20 % auf 122,5 Mio. € (Vorjahr: 102,2 Mio. €).

Unser vorausschauendes Beschaffungsmanagement ermöglichte eine hervorragende Wertschöpfung entlang der gesamten Lieferkette und machte uns zu einem verlässlichen Partner für unsere Endkunden. Den stetig steigenden Anforderungen unserer Kunden, begegneten wir mit dem konsequenten Ausbau des Anteils an kundenspezifischer Systemlösungen. Durch aktives Preismanagement ist es uns gelungen, die stark gestiegenen Inputkosten zu kompensieren. Mit dem Verkauf unserer Geschäftsaktivitäten in Frankreich setzten wir zudem die Optimierung unseres Portfolios im Jahr 2022 fort. Im Gegenzug dazu konnten wir mit der Akquisition von Vargon unser Engagement im wachstumsstarken osteuropäischen Markt ausbauen.

In 2021 stellten wir die permanente Lieferfähigkeit sicher und erzielten ein überdurchschnittliches Mengenwachstum. In der ersten Jahreshälfte 2022 erhöhten einige Kunden aus Sorge um etwaige Lieferengpässe ihre Lagerbestände. Aufgrund der verbesserten Verfügbarkeit hat sich jedoch der starke Preisanstieg bei Rohstoffen, insbesondere bei Kunststoffgranulaten, über die Sommermonate hinweg abgeschwächt und die Versorgungssicherheit konnte jederzeit gewährleistet werden. Im Inhouse-Bereich lag unser Absatzvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, während sich das Geschäft mit Infrastrukturlösungen dagegen weiterhin robust entwickelte. Die Nachfrage nach Wasser- und Energielösungen blieb auf einem anhaltend hohen Niveau, getrieben durch den Investitionsbedarf der öffentlichen Hand in die Infrastruktur, allen voran in den Ballungsräumen.

In unseren nordeuropäischen Märkten, wie Norwegen und Schweden, erzielten wir in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres ein sehr gutes Ergebnis, das vor allem auf eine solide Performance im Bereich Infrastruktur zurückzuführen ist. Mit weiteren Fortschritten hinsichtlich des Ausbaus unserer Rohrproduktion in Schweden haben wir bereits die Weichen gestellt, um die steigenden Bedürfnisse unserer Endkunden auch in Zukunft optimal zu erfüllen. In Westeuropa zeigte sich die allgemeine Marktnachfrage nach Inhouse-Lösungen rückläufig und die Absatzmengen konnten nicht an die Höchstwerte des Vorjahreszeitraums anknüpfen. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnten wir dennoch ein hervorragendes Ergebnis erzielen, das vor allem unserer Fokussierung auf maßgeschneiderte Systemlösungen zu verdanken ist. Durch die Akquisitionen von FloPlast und Cork Plastics treten wir im soliden britischen und irischen Renovierungsmarkt als Komplettanbieter für Abwasser- und Regenwasserlösungen auf und erzielten einen erfreulichen Ergebnisbeitrag. In Osteuropa verzeichneten wir sowohl im Projektgeschäft als auch im Agrarbereich eine gute Nachfrage. Auch der von der EU geförderte Ausbau und die Modernisierung von Rohrleitungsnetzen blieb auf einem robusten Niveau. Obwohl sich die Volumina, insbesondere im Bereich der Inhouse-Lösungen, nach dem hohen Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres im Laufe der letzten neun Monate normalisierten, erwirtschafteten wir einen hervorragenden Ergebnisbeitrag.

## Wienerberger North America

North America		1-9/2022	1-9/2021	Vdg. in %
Außenumsatz	in MEUR	<b>737,2</b>	291,9	>100
Operatives EBITDA	in MEUR	<b>182,6</b>	49,8	>100
Operative EBITDA Marge	in %	<b>24,8</b>	17,1	-
EBITDA	in MEUR	<b>187,8</b>	47,3	>100

Die Business Unit North America konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres den Außenumsatz von 737,2 Mio. € (Vorjahr: 291,9 Mio. €) gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppeln. Auch das operative EBITDA stieg signifikant auf 182,6 Mio. € (Vorjahr: 49,8 Mio. €). Die anhaltend starke Gesamtperformance des Kunststoffrohrgeschäftes in den USA, die gute Geschäftslage in unserem bestehenden Ziegelenagement in den USA und Kanada sowie die hervorragende Entwicklung der Meridian Brick Akquisition trugen wesentlich zu diesem hervorragenden Ergebnis bei.

In der ersten Jahreshälfte 2022 herrschte im Wohnungsneubau ein durchaus positives Marktumfeld. Einige unserer Kernregionen, speziell Texas und Oklahoma, verzeichneten aufgrund hoher Zuwanderungsraten eine rege Bautätigkeit. Während der Sommermonate kühlte sich der Neubaumarkt in den USA als auch in Kanada im Zuge der anhaltend hohen Inflationsraten und weiterer Hypothekenzinserhöhungen ab und die Zahl der Baubeginne ging zurück. Dennoch verzeichneten wir auch im dritten Quartal eine insgesamt gute Nachfrage nach unseren Lösungen für die Gebäudehülle. Obwohl wir in einzelnen Regionen aufgrund von Engpässen in der Lieferkette und dem anhaltenden Mangel an Fachkräften weiterhin mit Herausforderungen konfrontiert waren, stellten wir die Lieferfähigkeit erneut sicher. Die deutlich gestiegenen Kosten für Energie, Rohstoffe und andere Inputfaktoren kompensierten wir erfolgreich durch gezieltes Kostenmanagement, Preisanpassungen und einer verbesserten Effizienz in der Produktion.

In unserem Geschäft mit Kunststoffrohren verzeichneten wir vor allem im Bereich Infrastruktur eine anhaltend positive Nachfrage, während wir im Inhouse-Segment einen leichten Rückgang verbuchten. Der maßgebliche Treiber der Geschäftsentwicklung blieb jedoch die volatile Preisentwicklung der Kunststoffgranulaten. Dank unserem hervorragenden Beschaffungsmanagement konnten wir diese herausfordernde Situation erneut sehr gut meistern und verzeichneten einen exzellenten Ergebnisbeitrag.

Die Integration von Meridian Brick in den USA und Kanada schreitet sehr zufriedenstellend voran. Bereits im ersten Jahr konnten wir signifikante Synergien heben und sind sehr zufrieden mit den übernommenen Standorten und der damit verbundenen Expansion in neue Endmärkte.



# Ausblick

- › Fortsetzung des organischen Wachstumskurses mit Fokus auf Innovation
- › Operative EBITDA-Guidance für 2022 auf 950-970 Mio. € erhöht
- › Intensivierung der Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen
- › Outperformance hoher Kosteninflation durch Preisanpassungen

- › Erwartete Entwicklungen der Endmärkte im Jahr 2022 / 2023:

Neubau:	2022: -10 bis -12 %	2023: -15 %
Infrastruktur:	2022: -5 bis -7 %	2023: -5 %
Renovierung:	2022: stabil	2023: stabil

## Ausblick 2022

Es ist davon auszugehen, dass sich die geopolitische und wirtschaftliche Instabilität fortsetzen wird. Zwar zeichnen sich im Bereich der Rohmaterialpreise vereinzelt Entspannungstendenzen ab, jedoch erwarten wir anhaltend hohe Energiepreise und steigende Personalkosten, sodass die Inflation hoch bleiben und der Druck auf ansteigende Zinsen bestehen bleiben wird.

In diesem herausfordernden Umfeld werden die Märkte für Neubau um ca. 10-12 % und für Infrastruktur um ca. 5-7 % zurückgehen, während für die Renovierung von einer stabilen Marktentwicklung auszugehen ist. Die Wienerberger wird sich durch ihre Innovation und Systemkompetenz in diesem Marktumfeld deutlich besser entwickeln. Aufgrund der exzellenten Ergebnisse der ersten drei Quartale und einem starken Start in das verbleibende vierte Quartal erhöhen wir unsere operative EBITDA-Guidance für 2022 auf 950-970 Mio. €.

## Ausblick 2023

Wienerberger wird auch in 2023 wachsen. Durch Fokus auf Innovation und den Ausbau an Systemlösungen setzen wir neben organischem Wachstum weiterhin auf Wachstum durch verstärkte Akquisitionen in den Bereichen Renovierung und Wassermanagement. Mittels Operational Excellence implementieren wir laufende Effizienzverbesserungen und gewährleisten eine nachhaltig wettbewerbsfähige Kostenbasis.

Im aktuellen Geschäftsjahr war die Energieversorgung der Wienerberger Gruppe stets gesichert. Auch für 2023 gehen wir davon aus, dass unsere langfristig abgeschlossenen Energielieferverträge zu den ver-

einbarten Konditionen eingehalten werden. Darüber hinaus treiben wir die Energiewende und den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen aktiv voran. So haben wir bereits die gesamte Rohr- und Flächenbefestigungsproduktion mit einem Umsatzanteil von mehr als einem Drittel der Wienerberger Gruppe auf grünen Strom umgestellt. In der keramischen Produktion arbeiten wir, je nach lokaler Verfügbarkeit, an der Umstellung auf nachhaltige Energieträger wie Elektrizität, Wasserstoff oder Biogas. Den erhöhten Strombedarf werden wir durch Photovoltaik und Windenergie direkt an unseren Produktionsstandorten abdecken, um im Hinblick auf Strom schrittweise autark zu werden.

Speziell in dem aktuell herausfordernden Umfeld ist es unser klares Ziel, ein verlässlicher Partner für unsere Kunden zu bleiben. Daher werden wir, wie in den vergangenen Jahren stets erfolgreich unter Beweis gestellt, die steigende Kosteninflation mit proaktivem Preismanagement in gewohnt kontrollierter Weise weitergeben.

Die anhaltende geopolitische Instabilität und steigenden Zinsen werden sich dämpfend auf die Konjunktur auswirken. In unseren Endmärkten erwarten wir daher für das kommende Geschäftsjahr einen Rückgang von ca. 15 % im Wohnungsneubau. In der Infrastruktur rechnen wir mit einem leichten Rückgang um ca. 5 %, während wir für die Renovierung auch im Geschäftsjahr 2023 von einer stabilen Entwicklung ausgehen. Die Wienerberger Gruppe ist auf dieses Marktumfeld bestens vorbereitet. Wir werden auch in 2023 organisch weiterwachsen und besser als unsere Endmärkte performen. Unsere Lösungen für den energieeffizienten Neubau, das Wassermanagement und die Sanierung am Dach und der Fassade werden entsprechend positiv dazu beitragen.

## Finanzkalender (Auszug)

22. Februar 2023	Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2022
27. März 2023	Veröffentlichung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2022 auf der Wienerberger Webseite

## Investor Relations Kontakt

Head of Investor Relations	Daniel Merl
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	investor@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com



# Ergänzende Finanzinformation

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	7-9/2022	7-9/2021	1-9/2022	1-9/2021
Umsatzerlöse	1.276.128	1.029.003	3.848.034	2.896.544
Herstellkosten	-761.890	-640.925	-2.327.434	-1.848.816
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>514.238</b>	<b>388.078</b>	<b>1.520.600</b>	<b>1.047.728</b>
Vertriebskosten	-221.740	-175.925	-652.322	-502.823
Verwaltungskosten	-76.903	-68.781	-228.926	-200.790
Sonstige betriebliche Erträge	26.129	7.276	41.960	22.012
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Wertminderungen von Vermögenswerten	-1.252	0	-16.073	0
Firmenwertabschreibungen	0	0	0	-10.747
Übrige	-21.007	-8.697	-52.253	-42.863
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>219.465</b>	<b>141.951</b>	<b>612.986</b>	<b>312.517</b>
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.116	2.224	4.998	3.586
Zinsertrag	1.041	466	2.711	1.572
Zinsaufwand	-13.154	-10.656	-36.142	-29.812
Sonstiges Finanzergebnis	5.552	-1.022	4.259	-10.214
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.445</b>	<b>-8.988</b>	<b>-24.174</b>	<b>-34.868</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>215.020</b>	<b>132.963</b>	<b>588.812</b>	<b>277.649</b>
Ertragsteuern	-49.033	-18.004	-101.739	-49.116
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>165.987</b>	<b>114.959</b>	<b>487.073</b>	<b>228.533</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	220	221	423	51
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	0	0	0	1.176
<b>davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen</b>	<b>165.767</b>	<b>114.738</b>	<b>486.650</b>	<b>227.306</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,54</b>	<b>1,02</b>	<b>4,38</b>	<b>2,02</b>

## Konzernbilanz

in TEUR	30.9.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte	835.976	857.371
Sachanlagen	2.171.759	2.116.153
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	40.252	43.905
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	20.251	18.166
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	24.873	22.110
Latente Steuern	47.693	74.127
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.140.804</b>	<b>3.131.832</b>
Vorräte	1.037.962	883.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	579.977	343.416
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	11.827	10.718
Sonstige kurzfristige Forderungen	113.538	118.563
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	74.900	40.313
Zahlungsmittel	197.281	364.307
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>2.015.485</b>	<b>1.760.618</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte</b>	<b>16.511</b>	<b>11.335</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.172.800</b>	<b>4.903.785</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	115.188	115.188
Kapitalrücklagen	1.069.751	1.069.751
Gewinnrücklagen	1.597.213	1.189.703
Übrige Rücklagen	-152.803	-219.035
Eigene Anteile	-220.884	-7.439
<b>Beherrschende Anteile</b>	<b>2.408.465</b>	<b>2.148.168</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.333	900
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.409.798</b>	<b>2.149.068</b>
Latente Steuern	118.496	107.269
Personalarückstellungen	76.856	100.174
Sonstige langfristige Rückstellungen	104.764	98.670
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.245.092	1.326.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17.059	29.569
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.562.267</b>	<b>1.661.790</b>
Kurzfristige Rückstellungen	47.465	44.566
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	26.875	18.154
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	206.700	212.995
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398.183	423.078
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	506.307	394.134
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.185.530</b>	<b>1.092.927</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>15.205</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.172.800</b>	<b>4.903.785</b>



## Konzern-Cashflow Statement

in TEUR	1-9/2022	1-9/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	588.812	277.649
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	202.230	176.149
Firmenwertabschreibungen	0	10.747
Wertminderungen von Vermögenswerten und andere Bewertungseffekte	28.064	20.192
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	-9.433	-5.228
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-4.998	-3.586
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-23.306	-9.496
Zinsergebnis	33.431	28.240
Gezahlte Zinsen	-37.616	-31.283
Erhaltene Zinsen	875	278
Gezahlte Ertragsteuern	-61.516	-54.540
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-3.199	0
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>713.344</b>	<b>409.122</b>
Veränderungen Vorräte	-156.053	-48.010
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-228.509	-200.192
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25.387	29.240
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	116.005	102.031
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>419.400</b>	<b>292.191</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	43.108	18.609
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-158.280	-127.734
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-2.250
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.931	2.704
Veränderungen Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-5.518	12.548
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-49.838	-284.130
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	12.100	8.909
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-155.497</b>	<b>-371.344</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	85.310	293.248
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-193.194	-177.173
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	15.235	3.249
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-3.733
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-44.373	-35.325
Gezahlte Dividende Wienerberger AG	-83.871	-67.359
Gezahlter Hybridkupon	0	-10.732
Tilgung/Rückkauf Hybridanleihe	0	-214.630
Verkauf eigener Aktien	0	80.580
Erwerb eigener Aktien	-213.445	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-434.338</b>	<b>-131.875</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-170.435</b>	<b>-211.028</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	3.409	1.254
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	364.307	666.148
<b>Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>197.281</b>	<b>456.374</b>

## Geschäftssegmente

<b>1-9/2022</b> in TEUR	<b>Wienerberger Building Solutions</b>	<b>Wienerberger Piping Solutions</b>	<b>North America</b>	<b>Konzern- eliminierungen</b>	<b>Wienerberger Gruppe</b>
Außenumsatz	2.039.868	1.069.909	737.185		<b>3.846.962</b>
Innenumsatz	1.103	243	0	-274	<b>1.072</b>
Umsatz gesamt	2.040.971	1.070.152	737.185	-274	<b>3.848.034</b>
EBITDA	522.091	125.501	187.832		<b>835.424</b>
EBIT operativ	397.626	72.963	158.470		<b>629.059</b>
Wertminderungen von Vermögenswerten	-16.073	0	0		<b>-16.073</b>
EBIT	381.553	72.963	158.470		<b>612.986</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	328.867	51.256	121.980	-15.030	<b>487.073</b>
Capital Employed	1.880.755	1.065.718	603.312		<b>3.549.785</b>
Gesamtinvestitionen	90.732	47.336	20.212		<b>158.280</b>
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.720	3.925	2.413		<b>19.058</b>

<b>1-9/2021</b> in TEUR	<b>Wienerberger Building Solutions</b>	<b>Wienerberger Piping Solutions</b>	<b>North America</b>	<b>Konzern- eliminierungen</b>	<b>Wienerberger Gruppe</b>
Außenumsatz	1.718.917	881.957	291.893		<b>2.892.767</b>
Innenumsatz	3.722	130	0	-75	<b>3.777</b>
Umsatz gesamt	1.722.639	882.087	291.893	-75	<b>2.896.544</b>
EBITDA	358.693	104.077	47.341		<b>510.111</b>
EBIT operativ	238.432	56.175	28.657		<b>323.264</b>
Firmenwertabschreibungen	0	-10.747	0		<b>-10.747</b>
EBIT	238.432	45.428	28.657		<b>312.517</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern	180.121	26.136	22.276		<b>228.533</b>
Capital Employed	1.765.442	904.468	324.878		<b>2.994.788</b>
Gesamtinvestitionen	81.561	33.296	12.877		<b>127.734</b>
Ø Mitarbeiter (in FTE)	12.409	3.537	1.429		<b>17.375</b>





## IMPRESSUM

### Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG  
Wienerbergplatz 1, A-1100 Wien  
T +43 1 601 92 0  
F +43 1 601 92 10159

### Für Rückfragen

Vorstand:  
Heimo Scheuch, CEO  
Gerhard Hanke, CFO  
Solveig Menard-Galli, COO WBS  
Harald Schwarzmayr, COO WPS

Investor Relations:  
Daniel Merl

Corporate Sustainability & Innovation:  
Mark van Loon

### Konzept

The Skills Group GmbH

### Gestaltung

All Channels Communication  
Austria GmbH

### Fotos & Illustrationen

All Channels Communication,  
Hela! Architekten,  
Daniel Hinterramskogler

Diese Publikation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Wienerberger Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit dieser Publikation ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Wienerberger AG verbunden.

Wenn Sie mehr über Wienerberger wissen wollen: Geschäftsberichte, Quartalsberichte und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.wienerberger.com](http://www.wienerberger.com).

